

*Impuls
zum Pfingstsonntag*

*Eine Grußkarte
aus dem und in den Pfarrverband!*



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG

Liefering Peter und Paul, Liefering St. Martin, Maxglan, Taxham

*„Da kam Jesus, trat in ihre Mitte
und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!
Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände
und seine Seite.*

*Da freuten sich die Jünger,
als sie den Herrn sahen.“*

(Joh 20,19-20)

Nach Frieden sehnen wir uns alle. Aber wir finden oft den Weg nicht, der zum Frieden führt. Frieden ist nicht einfach machbar, sondern immer ein Geschenk, mit dem der Mensch verantwortlich umgehen muss. Jesus Preist die selig, die Frieden stiften, die zu Friedensengeln in dieser Welt geworden sind.

Das deutsche Wort „Frieden“ hat mit „frei“ zu tun. „Frei“ bedeutet von der indogermanischen Wurzel her: „schützen, schonen, gern haben, lieben“. Die freien Personen sind die, die man liebt und daher schützt. Es sind die Freunde, um die herum man einen Schutzwall errichtet.

Friede ist ein geschützter Bereich, in dem sich freie

Menschen aufhalten und einander freundschaftlich begegnen. Friede hat aber auch mit Freundschaft und mit Liebe zu tun. Er muss geschützt werden. Man muss für ihn eintreten. Man muss ihn verteidigen.

Es gibt nicht nur den Frieden zwischen den Menschen, sondern auch den inneren Frieden, den Seelenfrieden. Es geht darum dass wir den inneren Bereich unserer Seele schützen und die Feinde unserer Seele nicht eindringen lassen. Die Bibel weiß, dass der Mensch von sich aus nicht fähig ist zum Frieden mit sich selbst, mit der Schöpfung und mit den Menschen. Daher muss Gott selbst eingreifen. Er sendet seinen Sohn, Jesus Christus, den großen Friedensbringer.

Ich wünsche uns, dass wir dem Frieden Christi trauen, dass wir uns von ihm einladen lassen, mit den Fremden und Unbekannten um uns herum zu sprechen. Nur so kann Frieden entstehen, ein Raum der Liebe und der Freiheit, ein Raum in dem Wohlstand und Wohlbefinden entstehen, in dem wir mit der ganzen Schöpfung im Einklang kommen, in dem etwas von der Harmonie des Paradieses schon in unserer Welt aufklingt.

Zanet Tancik, Pfarrassistentin in Maxglan

Ich erbitte Ihre Rückmeldung zu den Impulsen:

Schicken sie eine E-Mail an:

pastoralassistent.maxglan@pfarre.kirchen.net

rufen Sie mich an unter ***0662 8047 8064 16*** oder
schreiben Sie Ihr Feedback auf diese Seite und
werfen Sie die Karte in den Postkasten der Pfarrbü-
ros Lieferung, Maxglan, St. Martin oder Taxham.

Zanet Tancik, Pfarrassistentin in Maxglan

Damit wir ins Gespräch kommen: Name, Telefonnummer

E-Mail Adresse - Angaben sind freiwillig!